

Titel der Drucksache:

Schülerparlament Erfurt

Drucksache

**0938/16**

Stadtrat

Entscheidungsvorlage

öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung	Zuständigkeit
Stadtrat	25.05.2016	öffentlich	Entscheidung

#### 01

Die Stadtverwaltung Erfurt unterstützt das von Schülern gegründete Schülerparlament der Stadt Erfurt.

#### 02

Die Stadtverwaltung stellt in einer Erfurter Schule Räumlichkeiten für die Geschäftsstelle des Schülerparlaments sowie bei Bedarf und nach Absprache eine Aula für die Vollversammlung zur Verfügung.

#### 03

Für das Haushaltsjahr 2017 und folgende Jahre prüft die Verwaltung die Möglichkeit, dem Schülerparlament 500,00 Euro für Publikationen und Öffentlichkeitsarbeit zur Verfügung zu stellen. Der Stadtrat bittet die Stadtverwaltung, diesen Betrag dann jährlich in den Haushaltsentwurf aufzunehmen.

#### 04

Bis zum Stadtrat am 15.06.2016 prüft die Stadtverwaltung, welches "Beauftragten" Büro, bzw. welche "Beauftragten" Geschäftsstelle die Betreuung des Schülerparlaments mit übernehmen kann. Bei positiver Entwicklung des Schülerparlaments ist perspektivisch über die Schaffung einer eigenständigen Beauftragten-Geschäftsstelle nachzudenken.

#### 05

Der Beauftragte überarbeitet, gemeinsam mit den Schülern, den von den Schülern erstellten Entwurf der Satzung für das Schülerparlament um Rechtskonformität herzustellen. Anschließend wird diese Satzung dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorgelegt.

## 06

Die Satzung für das Jugendamt ist unter § 8, gemäß § 5 Satz 3 der ThürKJHAG, wie folgt zu ändern (Änderung fett und kursiv).

(4) Der Jugendhilfeausschuss kann zu einzelnen Verhandlungsthemen Sachverständige und Betroffene, insbesondere junge Menschen, an seinen Beratungen beteiligen. ***Ein Vertreter des Erfurter Schülerparlaments ist zu den Sitzungen des Jugendhilfeausschuss einzuladen.***

## 07

Das Schülerparlament ist in allen wichtigen Angelegenheiten, die Kinder und Jugendliche betreffen, in den jeweils zuständigen Ausschüssen anzuhören. Der Stadtrat wird die Hinweise und Anregungen des Schülerparlaments in seine Entscheidungen einbeziehen.

10.05.2016, gez. i.A. Bergmann

Datum, Unterschrift CDU

10.05.2016, gez. i.A. Stassny

Datum, Unterschrift FFP

<b>Nachhaltigkeitscontrolling</b> <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage	<b>Demografisches Controlling</b> <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage			
<b>Finanzielle Auswirkungen</b> <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja →	<b>Nutzen/Einsparung</b> <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Sachverhalt			
↓	Personal- und Sachkosten (in EUR) / Personalkosteneinsparung (in VbE)			
<b>Deckung im Haushalt</b> <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	<b>Gesamtkosten</b> <b>EUR</b>			
↓				
	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>
Verwaltungshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR
Verwaltungshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
<input type="checkbox"/> <b>Deckung siehe Entscheidungsvorschlag</b>				

**Fristwahrung**

Ja  Nein

**Anlagenverzeichnis**

**Begründung – der Schüler**

Die Erfurter Schüler wünschen sich eine Möglichkeit zur verstärkten Partizipation von Kindern und Jugendlichen bei jugend- und bildungspolitischen Prozessen und Entscheidungen der Stadt Erfurt zu entwickeln. So fand im Oktober 2015 ein erstes Treffen mit dem Ziel, der Gründung eines Schülerparlaments statt. Seither wurde eine Satzung ausgearbeitet und es gab viele weitere Treffen, wie beispielsweise eine Veranstaltung im Alber-Schweitzer-Gymnasium am 13. Januar 2016. Zu dieser waren sowohl Schüler als auch Vertreter der Kommunalpolitik und der Stadtverwaltung eingeladen. Auch der Oberbürgermeister Andreas Bausewein war anwesend und zeigte sich begeistert von der Idee, ein Schülerparlament in Erfurt zu etablieren.

Bisher beteiligen sich folgende Schulen am Aufbau des Schülerparlaments, das Evangelische Ratsgymnasium, Johann-Gutenberg-Gymnasium, Albert-Schweitzer-Gymnasium, Heinrich-Mann-Gymnasium sowie die Kooperative Gesamtschule am Schwemmbach. Mit Vertretern anderer Schulen haben bereits Gespräche stattgefunden. In allen Erfurter Schulformen besteht in der Schülerschaft großes Interesse am Aufbau eines Schülerparlaments.

Die Idee ist aus alleiniger Schülerinitiative entstanden unabhängig von den bereits eingereichten Anträgen.

## Ergänzung der Einreicher

Die Erfurter Kinder und Jugendlichen sollen im Rahmen der kommunalen Selbstverwaltung die Möglichkeit bekommen, sich selbst stärker in das Geschehen in ihrer Stadt einzubringen und es mit zu gestalten.

Zu diesem Zweck soll ein selbstorganisiertes Schülerparlament ins Leben gerufen werden. Die Mitglieder sollen die Interessen von Kindern sowie Jugendlichen vertreten und zugleich als Vermittler zwischen den Kindern und Jugendlichen und den politischen Entscheidungsträgern der Stadt Erfurt fungieren.

Das Schülerparlament soll Anregungen zu Neuerungen und Verbesserung der Situation der Kinder sowie Jugendlichen der Stadt erarbeiten und geeignete Maßnahmen vorschlagen, damit der Stadtrat sowie die Stadtverwaltung noch stärker auf deren Bedürfnisse eingehen kann.

Durch die unterstützende, konstruktive Begleitung der Arbeit des Schülerparlaments durch Mitarbeiter der Verwaltung, besteht für die Schüler die Möglichkeit, qualifizierte, sachlich orientierte und verwaltungsrechtlich umsetzbare Vorschläge zu erarbeiten.